

## Was ist und was bietet STUBE?

STUBE steht für: Studienbegleitprogramm für, mit und von Studierenden aus Afrika, Asien und Lateinamerika.

STUBE ist eine entwicklungsbezogene Ergänzung zum Fachstudium – am Wochenende und mit interessanten Themen.



### Das STUBE-BW Programm bietet:

- Wochenendseminare und Tagesveranstaltungen zu entwicklungsbezogenen Themen
- Interkulturellen, interreligiösen und interdisziplinären Austausch
- Unterstützung bei eigenen entwicklungsbezogenen Ideen
- MultiplikatorInnenschulung:  
<http://www.stubebw.de/de/veranstaltungen/multiplikatoren>
- Finanzielle Unterstützung für ein Praktikum oder eine studienbezogene Recherche im Heimatland (BPSA)
- Rückkehrvorbereitung

STUBE Baden-Württemberg wurde 1983 gegründet.

STUBE wird aus Mitteln der Evangelischen Landeskirchen in Württemberg und Baden, Brot für die Welt, der Diözese Rottenburg-Stuttgart sowie des Staatsministeriums des Landes Baden-Württemberg finanziert.

Trägerin von STUBE ist die Evangelische Landeskirche Württemberg.



STUBE Baden-Württemberg  
Büchsenstrasse 33  
70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 22 93 63 -216/ -208  
[stubesekretariat@stube-bw.de](mailto:stubesekretariat@stube-bw.de)

## Bei STUBE kannst Du:

**Dich  
entwicklungspolitisch  
qualifizieren**



**Lernen und  
dabei Spaß haben!**

**Freunde finden**



**Ideen teilen**

**Erfahrungen  
austauschen**



### **Menschen aus der ganzen Welt kennen lernen**



**Dich engagieren –  
mitgestalten!**

**STUBE– Multiplikatorin werden**

**„Die Seminare und die Arbeit von STUBE  
waren die Grundlage für mein entwicklungs-  
politisches Engagement. In meiner jetzigen  
Stelle bei der ILO denke ich oft darüber  
nach...“ (Alumna aus Kamerun)**



**Gesundheitspolitik  
in Entwicklungs-  
ländern  
Herausforderungen  
und Lösungsansätze**

**30. August – 02. September 2018  
Evangelische Jugendbildungsstätte in  
Ludwigshafen/Bodensee**



Centrum für internationale  
Migration und Entwicklung  
eine Arbeitsgemeinschaft  
aus gliz und



**Studienbegleitprogramm  
Rheinland-Pfalz/Saarland**  
für Studierende aus Asien, Afrika,  
Lateinamerika und Osteuropa



## Gesundheitspolitik in Entwicklungsländern

In Entwicklungsländern entscheidet meist die persönliche oder familiäre finanzielle Situation über die Chancen, gesund zu bleiben oder nach einer Krankheit wieder gesund zu werden. Schlechte hygienische Verhältnisse, fehlendes sauberes Wasser oder fehlende Sanitäranlagen führen oft zu Krankheiten, die vermeidbar wären.

Besorgniserregende Zahlen zeigen sich besonders bei den sog. vernachlässigten Tropenkrankheiten (NTD, Neglected Tropical Diseases). Mehr als eine Milliarde Menschen sind weltweit davon betroffen. Eine halbe Million Menschen sterben jährlich an NTDs - vor allem die Ärmsten: Frauen, Kinder, Alte und Behinderte. Die meisten NTDs könnten durch flächendeckende, konsequente Hygienemaßnahmen, Zugang zu medizinischer (Basis)versorgung und erschwingliche Medikamente vermieden oder geheilt werden.

Hierzu braucht es ein breit angelegtes (kostenloses) öffentliches Gesundheitssystem, ausreichend und gut geschultes sowie gut bezahltes Personal. Auch traditionelle Heiler\*innen müssen einbezogen werden.

Forschung(en), die auf Tropenkrankheiten fokussiert sind, sind unerlässlich, aber sehr komplex und teuer.

Während die Finanzierung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in den letzten Jahrzehnten aufgrund fehlender Gebermittel heruntergefahren wurde, sind private Stiftungen, allen voran die Bill and Melinda Gates Stiftung (BMGS), mittlerweile die größten Geldgeber im Gesundheitssektor. Dies kann als eine Form der Privatisierung gesehen werden, die problematisch ist, da solche privaten Geberorganisationen niemandem außer sich selbst verpflichtet sind.

Wir möchten uns in diesem Seminar mit den Zusammenhängen von Armut und Krankheit befassen und über Maßnahmen nachdenken, wie eine Gesundheitsversorgung für alle, auch arme Menschen, erreicht werden kann. Wir werden uns mit dem Einfluss privater Geldgeber auf die Gesundheitspolitik/systeme in Entwicklungsländern beschäftigen und uns über die Auswirkungen der Politik vieler Pharmakonzerne informieren.

Herzlich Willkommen

Angelika Weber, Studienleiterin, STUBE-BW

### Donnerstag, 30. August 2018

- 11:00 - 13:00 Kennenlernen, Vorstellung des Programms  
Einfinden ins Thema in AGs
- 13:00 - 15:00 Mittagessen, Mittagspause
- 15:00 - 18:00 **Neglected Tropical Diseases (NTD) –**  
Professor A. Ruppel, Institute Public Health,  
Heidelberg

### Freitag, 31. August 2018

- 9:00 - 13:00 **Gesundheitssystemstärkung in sog.  
Entwicklungsländern – wie kann das  
aussehen?**  
Ute Papkalla, DIFÄM, Tübingen
- 15:30 - 18:30 **Probleme der globalen Arzneimittelversorgung  
und die Rolle der Pharmaindustrie**  
Dr. Wagner-Alfs,  
BUKO Pharmakampagne, Kiel

### Samstag, 1. September 2018

- 9:00 - 13:00 **Wer macht Gesundheitspolitik in Entwicklungsländern?**  
Dr. Wagner-Alfs,  
BUKO Pharmakampagne, Kiel
- 15:30 - 18:30 **Informationen zum Programm „Migration für  
Entwicklung“, Vorstellung konkreter Stellenangebote,  
Hinweise zur Netzwerkbildung**  
N.N. ZAV/CIM, Programm Migration für Entwicklung

### Sonntag, 2. September 2018

- 9:00 – 12:00 **Public Health – was ist das und wie kann es  
erreicht werden?**  
Dr. Rhondemo A. Kikon, Institute Public Health  
Heidelberg, Indien
- 12:00 - 12:30 **Auswertung „Was nehme ich mit?“  
Abreise nach dem Mittagessen**

## Seminarinformation

### TeilnehmerInnenkreis

Studierende aus Afrika, Asien, Lateinamerika und Osteuropa, die in Baden-Württemberg studieren und interessierte Studierende aus Europa

### Preise und enthaltene Leistungen

**Teilnahmegebühr: 50 €**

**Die Teilnahmegebühr muss sofort nach Bestätigung der Teilnahme durch STUBE BW überwiesen werden.**

Die Seminarteilnahme beinhaltet folgende Leistungen: Kostenanteil für Seminar, Anfahrt zum Abfahrtsort, Fahrt nach Ludwigshafen, Übernachtung und Verpflegung. Reisekosten innerhalb Baden-Württembergs (Bundesbahn 2. Klasse ohne IC/ICE/EC-Zuschlag) werden nach Vorlage des Tickets übernommen.

**Die Anmeldung ist verbindlich! Sie kann nur storniert werden, wenn eine Ersatzperson gefunden werden kann.**

**Wer fernbleibt, ohne sich bei uns vorher rechtzeitig abgemeldet zu haben, muss eine Beteiligung an den entstehenden Kosten in Höhe von 50,- € bezahlen.**

**Anmeldung bis spätestens 02.07.2018  
nur online über [www.stubebw.de](http://www.stubebw.de)**

Fragen? [stubesekretariat@stube-bw.de](mailto:stubesekretariat@stube-bw.de) /  
Tel.: 0711- 22 93 63 - 208/ 216

### Weitere Informationen mit Wegbeschreibung

**Die Anmeldung wird per E-Mail bestätigt, in der Sie weitere Informationen zur Überweisung der Teilnahmegebühr und zur Anreise zum Abfahrtsort erhalten.**

Wenn Sie 14 Tage vor Seminarbeginn nichts von uns gehört haben, rufen Sie bitte im STUBE-Sekretariat an.

### Tagungsort

Evangelische Jugendbildungsstätte in  
Ludwigshafen/Bodensee  
Radolfzeller Straße 38 /  
78351 Bodman-Ludwigshafen  
[http://www.jugendbildungsstaette-ludwigshaen.de/html/content/wir\\_ueber\\_uns997.html](http://www.jugendbildungsstaette-ludwigshaen.de/html/content/wir_ueber_uns997.html)

### Seminarleitung

Angelika Weber, STUBE-BW